

## ROLF SINGER und die Österreichische Mykologische Gesellschaft

Als uns zu Beginn dieses Jahres die Nachricht vom Ableben Prof. Dr. ROLF SINGERS erreichte, war es uns allen, die wir ihn persönlich kennenlernen durften, klar, daß damit nicht nur ein Kapitel in der Geschichte der Mykologie zu Ende gegangen war. Vielmehr war ein Gönner und Lehrer von uns gegangen, der Wesentliches für den Fortschritt in unserer Gesellschaft und für jeden von uns, der in seinem Hobby Pilzkunde oder in seinem Beruf Mykologie weiterkommen wollte, getan hatte.

Über die Bedeutung Prof. Dr. ROLF SINGERS für die Wissenschaft und die Würdigung seines Lebenswerkes, das unzählige Publikationen vom Beginn der 30er Jahre bis zuletzt umfaßte, haben bereits und werden noch Berufenere schreiben. Beiträge zu seinem Leben, unzählige nette und den Menschen ROLF SINGER beleuchtende Geschichten wurden bereits zu Lebzeiten von seiner Gattin Martha "Mimi" zusammengestellt und ganz großartig zu Papier gebracht. Mir geht es in diesem kleinen Beitrag darum, sein Wirken in unserer Gesellschaft und seine Bedeutung für diese in Erinnerung zu rufen.



Phot. LOTHAR SANDMANN.

Prof. Dr. ROLF SINGER war in den letzten 18 Jahren insgesamt 3 Mal auf Einladung der Universität Wien bei uns. Er hielt hier jeweils ein mykologisches Praktikum

für Studenten und Mitglieder der Gesellschaft ab, welches Exkursionen, Pilzbestimmen, Mikroskopie, praktische und theoretische Übungen sowie Fachvorträge beinhaltete. Ich selber hatte das Glück, im Jahr 1979, als absoluter Neuling, ein solches Praktikum mitzumachen und konnte dabei mit Staunen feststellen, wie sich einer der Größten in diesem Fach unserer kleinen Nöten als Anfänger, unserer nicht immer klugen Fragen und unserer Ungeschicklichkeit annahm, wie er nie die Geduld verlor und wie er es verstand, das Interesse zu steigern und uns für die Mykologie zu begeistern. Nachfolgend ein kurzer Überblick:

#### **Erstes Seminar in Wien vom 5. 3. bis 28. 6. 1976**

- 5. 3. 1976: Teilnahme an der Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft.
- 25. 3. 1976: Vortrag an der Universität Wien: "Waldbaum-Mykorrhiza".
- 26. 4. 1976: Vortrag in der Gesellschaft: "Halluzinogene Pilze".
- 3. 5. 1976: Pilzpraktikum.
- 17. 5. 1976: Vortrag an der Universität Wien: "Evolution in der Mykologie".
- 13. 6. - 28. 6. 1976: Verschiedene Exkursionen in die Umgebung von Wien, ins Marchfeld und ins Waldviertel.
- 23. 6. 1976: Feier des 70. Geburtstages von Prof. SINGER.

#### **Sommer-Kursus an der Universität Wien vom 26. 7. - 12. 11. 1979**

- 1. 8. - 30. 9. 1979: Intensives Kursprogramm mit Exkursionen in Wien und Niederösterreich, Bestimmungsübungen, Einführung in die Mykologie, theoretischen Vorträgen (Systematik der Agaricales), Pilzmikroskopie.
- 1. 8. 1979: Begründung des Herbariums WU durch Prof. SINGER.
- 12. 11. 1979: Vortrag an der Universität Wien: "Neue Erkenntnisse über Pilz-Mykorrhiza".

#### **Pilz-Praktikum an der Universität Wien vom 1. 9. - 30. 10. 1985**

- 15. 9. - 24. 10. 1985: Exkursionen in die Umgebung Wiens und nach Niederösterreich. Bearbeitung der Funde, Diskussion über kritische Arten. Sichtung kritischer Herbarbelege aus den Jahren 1980-1985.

Die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. ROLF SINGER hat zwar viele Erkenntnisse über Arten, die neu für unser Gebiet, selbst für Europa oder überhaupt neu für die Wissenschaft waren, erbracht; das war aber nicht das Entscheidende. Viel wichtiger war es, wie er uns gelehrt hat, die Natur zu sehen, Wesentliches zu erkennen und über alles wissenschaftliche Streben den Menschen nicht zu vergessen. Er, der wie kein anderer die Welt gesehen hatte, kam so gerne nach Wien zurück, wo er sein Studium vollendet und seine Familie begründet hatte. Und bei keinem dieser Besuche durfte eine Exkursion in den Wienerwald fehlen, mit dem abschließenden Besuch eines Gasthauses, in dem es für ihn den besten Milchrahmstrudel der Welt gab.

Wir werden diese Stunden, wir werden den Lehrer und Freund ROLF SINGER nie vergessen!

Ich danke KURT und ANNA MADER für die Unterstützung beim Zusammentragen der Daten.